

TTV 45 Altenkunstadt 1997 e. V.

Pressewart Herbert Gillig

### **Ende einer überragenden und mit Titeln überhäuftten Sportlerlaufbahn**

Martin Hügerich, eine Tischtennisikone des TTV 45 Altenkunstadt beendet seine so erfolgreiche, wie bewundernswerte sportliche Laufbahn. Seit frühester Jugend war der Ehrenmedaillenträger der Gemeinde Altenkunstadt, der am Samstag seinen 74. Geburtstag feierte, ein begeisterter Sportler. Bei seinem FC Woffendorf war Martin Hügerich als aktiver Fußballspieler bis zu seinem schweren Arbeitsunfall, den er mit 26 Jahren erlitt, bestens bekannt. Nach diesem schrecklichen Unfall, seit nahezu 50 Jahren, hat der Jubilar weiter versucht, durch sportliche Leistungen in verschiedenen Disziplinen neuen Lebensmut zu fassen, dass ihm mit überragendem Erfolg gelang. Schon bald freundete er sich mit den Tischtennispielen an, dass er nach anfänglichen Schwierigkeiten mehr und mehr in den Griff bekam. Damals konnte noch niemand erahnen, was für großartige Siege Martin Hügerich „einfahren“ würde. Zu den Höhepunkten seiner einzigartigen Tischtenniskarriere zählten mit Sicherheit die beiden gewonnenen Goldmedaillen mit der deutschen Nationalmannschaft der Rollstuhlfahrer bei den Paralympics 1984 im Englischen Stock Mandeville und 1988 in Seoul. Viele überzeugende und grandiose Titelgewinne auf europäischer und vor allem deutscher Ebene folgten. Riesig auch die vielen Meisterschaften auf Bayerns Tischtennisplatten. Aber nicht nur bei den Rollstuhlfahrern, sondern auch bei Begegnungen mit „Fußgängern“ war der Martin ein sehr ernst zunehmender Gegner, was er auch bei verschiedenen Kreisturnieren immer wieder zeigte. Bis hinauf in die A-Klasse gelangen dem Altenkunstadter Tischtennissportler der Aufstieg und das im Rollstuhl!! Ein unumstrittener Beweis seines Könnens und vor allen Willens. Nachdem Martin Hügerich seinen Übungsleiterlehrgang als Tischtennistrainer mit Erfolg absolvierte, war er über drei Jahrzehnte hinweg ein vorbildlicher und nimmermüder Trainer und Jugendleiter im Nachwuchsbereich des Altenkunstadter Tischtennisport. Eine Leistung, die man dem „Mätta“ nicht hoch genug anrechnen kann. Eine erneute Krankheit zwingt Martin Hügerich nun leider dazu, seinem geliebten Tischtennis adieu zu sagen. Wie er selbst sagt, es geht einfach nicht mehr. Nicht einmal mehr hobbymäßig kann er spielen.

Ein Novum, vielleicht nicht nur in der Altenkunstadter Tischtennisgeschichte war in den 80er Jahren, als die 2. Damenmannschaft der damaligen Tischtennisabteilung Altenkunstadt

allesamt aus der Familie Hügerich stammend in die Rundenspiele ging. Mutter Rosl, sowie die Töchter Gisela, Pia und Rosemarie, natürlich, wie sollte es anders sein, unter der Leitung ihres Trainers und „Managers“ Martin, gingen seinerzeit recht erfolgreich auf Punktejagd. Aber nicht nur als unvergessener Tischtennispieler sondern auch als begabter Kegler drückte Martin Hügerich bei den Deutschen Meisterschaft der Rollstuhlfahrer seinen Stempel mit einem, wie sollte es sein, deutschen Rekord von 555 Holz auf 100 Schub in die Vollen, auf. Der Tischtennisverein 45 Altenkunstadt wünscht seinen langjährigen treuen und mit viel Leidenschaft spielenden Ehrenmitglied Martin Hügerich weiterhin viel Gesundheit und Wohlergehen. Er möchte auf alle Fälle, so er selbst, versuchen, sich vor allem die Heimspiele der 1. Herren in der Bayernliga anschauen, wenn es seine Gesundheit zulässt. Hoffen wir, dass wir unseren Martin noch oft in der Turnhalle begrüßen können.



Die Vorstandschaft des TTV 45 Altenkunstadt 1997 e.V. besuchte ihr Ehrenmitglied Martin Hügerich an seinem 74. Geburtstag und überreichte ihm, als Dank und Anerkennung für seine außerordentliche über 30 Jahre andauernde Aktivität im Verein, vor allem auch im Jugendbereich und nach Ende seiner aktiven Tischtennislaufbahn, die er aus gesundheitlichen Gründen leider nicht mehr ausüben kann, einen Präsentkorb. Den Glückwünschen schloss sich auch zweiter Bürgermeister Robert Hümmer (2. v. l.) an.